



An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 13.03.2023

Antrag: Nr. 3713
Radl-Winterdienst I - Routen

Die Stadtverwaltung wird aufgefordert, das Winterdienstkonzept für Münchens Radwege zu überarbeiten, zu verbessern und auszubauen. Dazu soll das Radvorrangnetz als Grundlage dienen und mindestens die IR III – also die innergemeindliche Radhauptverbindungen - von Schnee und Eis freigehalten werden. Die Räumung von Schrägen und Gefahrenstellen müssen zur Sicherheit der Radfahrenden priorisiert werden.

Begründung:

Die Stadt München hat 2019 die beiden Radentscheide mit Mehrheit übernommen und begonnen, das Radwegenetz auszubauen. Damit es auch ganzjährig befahrbar bleibt, sind Verbesserungen im Winterdienst unabdingbar. Die Erhöhung des Radverkehrsanteils kann nur gelingen, wenn auf die Bedürfnisse und die Besonderheiten beim Radverkehr eingegangen wird.

Das bisherige Winterwegenkonzept mit Kategorien I und II ist online nicht mehr abrufbar und durch die neuen Planungen seit der Übernahme des Radentscheid München überholt. Bis 2025 soll das gesamte Radwegenetz Münchens geplant werden, über 50 Maßnahmen harren bereits der Umsetzung. Mit dem Arnulfsteg entstand eine wichtige Gleisüberquerung für den Radverkehr, das Befahren der Schrägen ist jedoch sowohl mit Eis als auch mit Splitt unsicher. Um Münchnerinnen und Münchner auch im Winter umweltfreundliches Radfahren auf diesen Strecken zu ermöglichen, sind Verbesserungen im Winterdienst unabdingbar.

Initiative:

Sonja Haider, Radl-Stadträtin
Tobias Ruff, Fraktionsvorsitzender
Dirk Höpner, Stadtrat
Nicola Holtmann, Stadträtin